

Statistische Berichte.

Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen Juni 2005

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. C 26 3 2005 06, (Kennziffer C II – m 6/05)

Witterungsverlauf

Der Berichtszeitraum (16. 5. – 15. 6.) war gekennzeichnet durch überwiegend unterdurchschnittliche Temperaturen. Neben dem Einfluss von Zwischenhochs kam es immer wieder zu Schauern, örtlich auch zu Gewittern.

66 % der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) meldeten für Gemüse ausreichende, 22 % zu geringe und 12 % zu hohe Niederschlagsmengen. Der Temperaturverlauf wurde in 51 % der Meldungen als zu kalt, in 47 % als normal und in 2 % als zu warm angesehen.

Wachstumsstand

Von den Gemüsearten, die in die Wachstumsstandbeurteilung einbezogen sind, wiesen alle bis auf Buschbohnen, deren Benotung mit 2,9 der des Vorjahres entsprach, im Vergleich zu 2004 eine schlechtere Benotung auf. So erhielten die Gurken mit der Note 3,1 die schlechteste Beurteilung (Vorjahresnote 2,7). Die Stangenbohnen wurden mit 2,9 (2004: 2,2), die Speisewiebeln mit der Note 2,7 (2004: 2,4) und der Sommer- und Herbstkopfsalat mit der Note 2,6 (2004: 2,5) beurteilt.

Erntevorschätzung

Nach den Meldungen der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) sind die Ertragserwartungen der im

Juni in die Erntevorschätzung einbezogenen Gemüsearten recht unterschiedlich. Höhere Hektarerträge werden für Erdbeeren, frühe Möhren und frühe Karotten, Frührotkohl, Frühwirsing und Frischerbsen mit und ohne Hülsen erwartet. Die Ertragsprognosen für Spargel, Frühweißkohl und Frühblumenkohl bleiben dagegen hinter den endgültigen Ernteschätzungen des Vorjahres zurück.

Endgültige Ernteschätzung

Frühjahrsspinat erreichte mit 238,1 dt/ha gegenüber dem Vorjahr eine Ertragssteigerung von 17,2 %. Auch der Durchschnitt der letzten sechs Jahre wurde um 24,9 % überschritten. Für Rhabarber ergab sich nach der endgültigen Ernteschätzung ein Hektarertrag von 283,8 dt. Das bedeutet eine Ertragssteigerung von 6,9 % gegenüber dem letzten Jahr. Auch hier wurde das langjährige Mittel um 12,0 % überschritten. Beim Frühjahrskopfsalat lag der Hektarertrag mit 260,8 dt um 2,6 % über dem des Vorjahres und um 3,5 % über dem Sechsjahresdurchschnitt. Bei Frühkohlrabi wurde ein Hektarertrag von 245,3 dt ermittelt, der im Vergleich zur letztjährigen Ernte um 6,7 % niedriger ausfiel und auch das langjährige Mittel um 8,5 % unterschritt.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Niederschläge und Temperaturverlauf vom 16. 5. – 15. 6. 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstatlern meldeten ... Berichterstatler für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 16. 5. – 15. 6.					
	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004

Niederschläge

Zu gering	22	42	30	44	8	39
Ausreichend	66	56	61	54	75	61
Zu hoch	12	2	9	2	17	–

Temperaturverlauf

Zu kalt	51	36	49	40	54	31
Normal	47	62	49	59	44	67
Zu warm	2	2	2	1	2	2

Wachstumsstand*) von Gemüse im Juni 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	Juni 2005	dagegen Juni 2004	Juni 2005	dagegen Juni 2004	Juni 2005	dagegen Juni 2004
Sommer- und Herbstkopfsalat	2,6	2,5	2,6	2,4	2,4	2,9
Buschbohnen	2,9	2,9	2,9	2,9	2,8	3,3
Stangenbohnen	2,9	2,2	3,0	2,2	2,3	2,7
Gurken	3,1	2,7	3,1	2,7	3,0	2,6
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	2,7	2,4	2,8	2,7	2,4	2,0

*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

**Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im Juni 2005
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart Erdbeeren	Nordrhein-Westfalen				
	Juni 2005	dagegen		Veränderung Juni 2005 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004	endgültiger Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004
		Hektarertrag ¹⁾ in dt		%	

Erntevorschätzung

Frühweißkohl	423,4	460,0	438,5	-8,0	-3,4
Frührotkohl	387,5	351,6	371,8	+10,2	+4,2
Frühwirsing	260,3	251,1	277,2	+3,7	-6,1
Frühblumenkohl	224,9	232,1	227,4	-3,1	-1,1
Frühe Möhren und frühe Karotten	346,9	305,7	314,3	+13,5	+10,4
Frischerbsen					
mit Hülsen	86,3	84,6	88,8	+2,0	-2,8
ohne Hülsen	59,5	58,1	62,5	+2,4	-4,8
Spargel	45,9	51,3	50,5	-10,5	-9,1
Erdbeeren	130,8	114,9	128,2	+13,8	+2,0

endgültige Ernteschätzung

Frühkohlrabi	245,3	262,9	268,1	-6,7	-8,5
Frühjahrskopfsalat	260,8	254,2	252,1	+2,6	+3,5
Rhabarber	283,8	265,5	253,5	+6,9	+12,0
Frühjahrsspinat	238,1	203,2	190,6	+17,2	+24,9

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Juni 2005	dagegen		Juni 2005	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004
		Hektarertrag ¹⁾ in dt				

Erntevorschätzung

Frühweißkohl	424,0	469,9	442,9	420,1	405,2	421,2
Frührotkohl	396,1	351,9	372,7	329,6	349,7	368,4
Frühwirsing	261,1	254,4	273,0	257,7	240,3	293,4
Frühblumenkohl	218,1	236,0	231,0	254,9	215,1	211,9
Frühe Möhren und frühe Karotten	329,6	311,2	302,3	374,9	296,8	330,6
Frischerbsen						
mit Hülsen	88,0	85,5	90,0	65,2	74,1	75,3
ohne Hülsen	60,3	59,3	63,6	49,9	44,0	50,7
Spargel	48,3	50,4	50,7	45,0	51,7	50,5
Erdbeeren	150,7	119,7	147,4	105,9	108,5	103,7

endgültige Ernteschätzung

Frühkohlrabi	241,2	266,7	269,9	262,5	247,1	260,1
Frühjahrskopfsalat	258,4	251,0	252,5	283,3	284,7	249,7
Rhabarber	287,4	265,6	254,3	225,0	264,4	.
Frühjahrsspinat	246,3	204,5	171,7	236,1	202,9	196,2

1) Für die Berechnung der Hektarerträge sind die Anbauflächen von 2004 zu Grunde gelegt worden. Sobald die Anbauflächen für 2005 aus der im Juli, d. J. durchzuführenden Gemüseanbauerhebung vorliegen, erfolgt eine Neuberechnung. Hierdurch können sich noch – zumeist jedoch nur geringe Änderungen bei den Hektarerträgen ergeben. Falls Änderungen eintreten, sind diese aus dem Jahresbericht (Bestell-Nr. C 27 3) mit den Ergebnissen über Anbauflächen und Erntemengen für sämtliche Gemüsearten zu entnehmen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli, September und Oktober.
--

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im August 2005

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,20 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.